

Protokoll ARGE Burgenland

Termin	Uhrzeit	Setting	Zweck	Personen
27.01.2026	09:00-12:00 Uhr	Liszbibliothek Raiding Generalversammlung	Siehe TOPs	<u>TeilnehmerInnen</u> Andreas Predl Angela Kader Anna Marie Matzka Annemarie Imre Christian Göttl Christoph Szutubics Claudia Giefing Claudia Prenner Franz Drescher Julia Preissecker Manuela Adacker-Pöpperl Margit Nemeth Marlene Pfeiffer- Wild Martina Hofstätter Michael Pinz Petra Haas Petra Hufnagel Sigrid Tauchner Sonja Schmaldienst Stefan Widder Tanja Schoditsch Werner Klikovits <u>Schriftführer:</u> Stefan Widder <u>Entschuldigt:</u> Katrin Sagmeister

Tagesordnung

09:00-12:00 Uhr

1. Begrüßung

- Obmann Franz Drescher begrüßt die TeilnehmerInnen. Besonders begrüßt er den Präsidenten des Bundesverbandes Lebensweltheim Jakob Kabas und den neuen Geschäftsführer der Burgenländischen Pflegeheim Betriebs GmbH Herrn Andreas Predl, welcher heute als neues Mitglied in den Vorstand aufgenommen werden soll

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Obmann Franz Drescher stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung vom 10.04.2025

- Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

4. Tagsatz 2026 sowie Sozialeinrichtungsgesetz 2025 und Richtlinien AWH

- Obmann Franz Drescher lässt über die Aufnahme von Herrn Andreas Predl als Beisitzer in den Vorstand abstimmen. Die Aufnahme wird einstimmig beschlossen.
- Der Tagsatz (BDO Tool) wird gemäß den Richtlinien angepasst. Die Infrastrukturkostenbeiträge werden mit Jänner 2026 um 4,12% erhöht und die Erhöhung der Personalkostenbeiträge folgt dann am 1. April.

Im Jänner soll eine Änderung der Richtlinien mit dem Land besprochen werden. Etwaige Änderungen werden an den Vorstand berichtet und über Umlaufbeschluss. Anpassungen beim WBL und PDL wären notwendig. Die notwendige Anzahl an fertig ausgebildeten PDL gibt es derzeit nicht und in der Verordnung wurde die Möglichkeit gestrichen, dass man die Ausbildung innerhalb von 5 Jahren nachholt. Wichtig wäre in der Richtlinie weiterhin die Möglichkeit zu haben, oder alternativ die Möglichkeit mehr WBLs einzusetzen. Auch die Anzahl der VerwaltungsmitarbeiterInnen und die Verrechnung von Fremdpersonal wird voraussichtlich thematisiert werden. Herr Drescher hat auch gehört, dass künftig eine Zertifizierung für den Nachweise der Bio-Quote notwendig sein wird. Erster Vorschlag für Kosteneinsparungen seitens der ARGE Heime wäre keine weitere Anhebung des Mindestlohns. Für die Anpassung der VerwaltungsmitarbeiterInnen nach Betten wird ein Vorschlag an den Vorstand ausgeschickt.

- Das SEG wurde in erster Linie für die Hospiz- und Demenzeinrichtungen angepasst. Petra Hufnagel meint, dass die Änderungen in Ordnung sind.

5. Abrechnung Fremdpersonal

- Herr Widder präsentiert die Vorgangsweise des Hilfswerks bei der Abrechnung von Fremdpersonal – Folien auf Homepage abgelegt
- Diese Vorgangsweise wurde mit dem Land abgestimmt und wird empfohlen.
- Andere Vorgehensweisen und Nachweise sind auch möglich solange sie der gleichen Logik und Richtlinie entsprechen.

6. Bericht QV

- Claudia Prenner berichtet über die aktuellen Fördermöglichkeiten
- Förderbar sind derzeit Qualifizierungen, die mindestens 16 Maßnahmenstunden umfassen. Eine Maßnahmenbündelung ist möglich. Der vollständige Antrag ist spätestens eine Woche vor dem Start der Weiterbildung beim AMS einzureichen. Je früher, desto besser. Die Höhe der Förderung beträgt 50 Prozent der Kurskosten.
- Auch bei den Abrechnungen müssen die Fristen eingehalten werden.
- Für Personen mit maximal Pflichtschulabschluss sind zusätzlich die Personalkosten zu 50 Prozent förderbar, sofern die Qualifizierung während der Arbeitszeit stattfindet.
- Bei Anfragen wäre es hilfreich, wenn sie schon einen Link oder ein Angebot der Schulungsmaßnahme bekommen würde.
- Den Fortbildungskatalog hat Sarah Prenner in der Vorwoche verschickt.

7. Bericht Wirtschaftskammer

- Franz berichtet vom Lehrlingscasting. Es gab dort mehrere Bewerbungen. In der nächsten Richtlinie sollten für die Lehrlinge auch Kostenersätze vorgesehen werden. Christian Göttl berichtet, dass es beim Praxisanleiterkurs in Eisenstadt nur 2 Anmeldungen gibt – Interessenten sollen sich bitte beim WIFI Eisenstadt melden, damit der Kurs zustande kommt.

8. Präsentation Hochschule Burgenland

- Frau Thaller-Schneider und Frau Steinhöfler stellen Ihre Erhebung zur Gesundheitsförderung in burgenländischen Pflege- und Betreuungseinrichtungen vor – Folien auf Homepage abgelegt

9. Bericht/Austausch mit Präsident Jakob Kabas, MAS, MBA

- Jakob Kabas stellt den Bundesverband Lebensweltheim anhand einer Präsentation vor – Folien auf Homepage abgelegt
- Im Anschluss wird das Problem mit den Arztvisiten diskutiert. Die Träger finden keine Ärzte mehr, die Visiten durchführen. Jakob Kabas wird diesbezüglich lobbyieren.

10. Allfälliges

- Herr Kabas stellt klar, dass Häuser mit Kurzzeitpflegebetten nicht zu NIS-2 verpflichtet sind, wenn die KZPF-Betten gleichzeitig mit den Langzeitpflegebetten bewilligt wurden.
- Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Franz Drescher die Sitzung

